



Für das Gershwin Piano Quartet geht das LaMarotte für einmal fremd. Der Auftritt findet im Pianohaus Schoekle in Affoltern statt. (Bild zvg)

Jazz-Trio oder Klavier-Quartett

Die nächsten Tage im Kellertheater LaMarotte in Affoltern

Im Kellertheater LaMarotte ist heute ein Gespräch zu Goethes dritter Schweizerreise zu hören. Nächste Woche folgen ein Jazz-Trio und ein Abstecher ins Pianohaus Schoekle.

Goethes dritte Schweizerreise

Der Germanist Michael Böhler, emeritierter Professor der Universität Zürich, nähert sich im Gespräch mit dem Historiker Bernhard Schneider dem Schriftsteller, Politiker, Naturforscher, Philosophen und Juristen Johann Wolfgang von Goethe an.

Goethe plante 1797, die Schönheiten des Vierwaldstättersee-Gebiets mit einer spannenden «Fabel» zu verbinden. Von Stäfa aus reiste er in die Innerschweiz, um die Lokaltäten für das Tell-Epos zu evaluieren, bevor er sich dem Gotthard-Granit auf der Passhöhe zuwandte, die er bereits zum dritten Mal bestieg. Schliesslich verfasste Friedrich Schiller auf der Basis von Goethes Notizen sein

Drama «Wilhelm Tell» und Goethe wandte sich Faust, der Mineralogie, der Beschreibung der Heimarbeit und vielem anderem zu.

Bernhard Schneider belegte während seines Studiums das Seminar «Naturwissenschaftliche Schriften Goethes» bei Michael Böhler. Bereits damals debattierten sie über die unterschiedlichen Optiken von Germanisten und Historikern. Rund vierzig Jahre später führen sie ihre Debatte über Goethe, Tell und Goethes dritte Schweizerreise vor 225 Jahren fort.

Freitag, 23. September, Bar & Abendkasse ab 19 Uhr, Beginn 20 Uhr. Eintritt 25, Mitglieder 18, Kulturlegi 12 Franken.

Klaus Koenig Jazz Live Trio

Klaus Koenig, ehemaliger Tonmeister beim Schweizer Radio DRS, leitete von 1964 bis 1982 das Haustrio im Studio Zürich, welches mit Solisten von Welt-rang über hundert Konzerte live ein-spielte. «It's a Foreign Language» heisst

das neuste Trioalbum, das Klaus Koenig mit seinen «Enkeln» Patrick Sommer am Bass und Andi Wettstein am Schlagzeug eingespielt hat. Manfred Papst bezeichnete in der «NZZ am Sonntag» die Musik des Ensembles als «Post-Bop von erlesenster Qualität, traditionsbewusst, konzentriert und unangestrengt zugleich.»

Donnerstag, 29. September, Bar ab 18.30 Uhr, Musik ab 20.15 Uhr. Eintritt frei, Kollekte. Essen 18 Franken.

Gershwin Piano Quartet

Das 1996 gegründete Gershwin Piano Quartet feiert Erfolge in ganz Europa, Südamerika, Kanada, China sowie im Nahen Osten. Die vier Pianisten spielen, arrangieren und improvisieren über Gershwins Kompositionen und setzen seine Musik mit anderen bedeutenden Werken aus dieser Epoche bis in die Gegenwart in Beziehung. So werden die vielfältigen Wechselwirkungen zwischen der alten und der neuen Welt, zwischen Klassik und Jazz, klassischem Ballett und Broadway-Show greifbar und

sorgen für einen abwechslungsreichen, hochvirtuosen Konzertabend.

Seit über zehn Jahren besteht zwischen dem Pianohaus Schoekle und dem LaMarotte eine freundschaftliche Kundenbeziehung. 2021 zügelte das Pianohaus nach Affoltern und ermöglicht dadurch dieses besondere Jubiläumskonzert. So stellt die Geschäftsleiterin Maren Roth ihre grosszügigen Räumlichkeiten zur Verfügung und hat darüber hinaus gleich auch den Transport von Bösendorfer-Flügeln aus Wien organisiert. Vier herausragende Instrumente für die vier herausragenden Musiker Mischa Cheung, André Desponds, Benjamin Engeli und Stefan Wirth!

Freitag, 30. September, Bar & Abendkasse ab 18.30 Uhr, Werkstattbesichtigung 19 Uhr, Konzert 20 Uhr. Eintritt 40, Mitglieder 30, Kulturlegi 20 Franken. Pianohaus Schoekle, Sagistrasse 8A, Affoltern.

Reservierung: 044 760 52 62, www.lamarotte.ch.

Hans-Ruedi Widmer

Wahlapéro der SVP Bonstetten

Im Rigelhüsli in Bonstetten findet am Sonntag der Wahlapéro statt.

Auf vielseitigen Wunsch empfängt die SVP Bonstetten am Sonntag ihre Gäste zum ersten Mal mit Kaffee und Zopf. Anschliessend werden bei einem Apéro die Resultate kommentiert, analysiert und kritisiert.

Beim erfolgreichen Podium Ende August (über 50 Teilnehmende) konnten sich die Anwesenden eine Meinung über die Massentierhaltung und die AHV-Reform bilden. Laut Umfragen ist der Ausgang der Abstimmungen offen. Für Spannung ist sicher gesorgt. Als Gast wird Gemeinderat Markus Reich (SVP) ab 11 Uhr über die Themen der neuen Legislatur berichten. Die Bevölkerung hat anschliessend die Möglichkeit, Fragen betreffend Alterswohnungen, Dorfplatz und Mehrzweckgebäude Heumooos zu stellen.

Ein Thema wird sicher auch das uneinheitliche Verkehrskonzept (Tempo 30) von Ex-Gemeinderat Heinz Schlüchter (Vorsteher Sicherheit) sein. Die Bevölkerung hat schon in diversen Leserbriefen ihr Unverständnis dazu geäussert. Eine Fahrt durch die Gemeinde löst mehr Fragen aus, als es Antworten gibt.

Vorstand SVP Bonstetten

25. September, 10 Uhr, Rigelhüsli, Bonstetten.

Gefangen in der Endlosschleife

Kultur im Dorf Hausen zeigt am Samstag, 1. Oktober, klassisch angehauchtes Theaterstück.

Mit ihrem Stück «Sisyphos» – eine der tragischen Figuren der griechischen Antike – bringen die drei Schauspielerinnen Eva Maropoulos, Joëlle Danielle und Christina Spaar eine witzige Adaption der Mythologie auf die Bühne und verarbeiten damit Erfahrungen aus dem Shutdown vom Frühjahr 2020. Das Publikum wird sich in den Strapazen der Wiederholungsschleifen wiederfinden und sich dabei köstlich amüsieren.

Eine Krise bietet Chancen

Er wurde von den Göttern dazu verdammt, einen Marmorblock den Berg hinaufzuschieben und kurz bevor er oben ankam, entglitt ihm der Block und rollte hinunter. Sisyphos begann von vorne. Immer und immer wieder aufs Neue. Die drei Schauspielerinnen Eva Maropoulos, Joëlle Danielle und Christina Spaar, während dem Shutdown im Frühjahr 2020 arbeitslos geworden, fühlten sich wohl ähnlich, während ihrem mehrere Monate dauernden intensiven Formulkrieg mit der Arbeitslosenkasse. Aber wie heisst es doch so schön: Eine Krise kann auch eine Chance sein. Sie taten sich zusammen, gründeten das Trio Tria und erarbeiteten ihr Stück «Sisyphos».

Sissy Sisyphos ist die tragische Figur des Stückes. Sie kämpft sich durch die Telefonate mit der Arbeitslosenkasse, wird von Sachbearbeiterin zu Sachbearbeiter weiterverbunden und muss immer wieder aufs Neue ihren Namen buchstabieren. Gefangen in den Endlosschleifen des RAV, sozusagen.

Aber Moment: Ist sie im System gefangen oder kann sie handeln? Ist sie ein relevanter Teil des Systems? Und wer entscheidet, wer oder was wichtig ist für das System? Wer ist überhaupt das System? Eine witzige Adaption der griechischen Mythologie ins reelle Leben, eine Forschungsreise mittels Sprache, Rhythmus und Bewegung. (san)

«Sisyphos», Samstag, 1. Oktober, 20.15 Uhr,

Gemeindsaal Weid in Hausen.

Kasse und Kulturbar ab 19.30 Uhr.

Reservierung unter www.kulturimdorf.ch

Gemeinsam für den Frieden

Benefizanzlass mit Bildern von GeGessler im Kirchlichen Zentrum in Zürich-Affoltern

Am kommenden Sonntag findet im Zentrum Glaubten ein Benefizanzlass zugunsten von «Friedens-Frauen Weltweit» statt.

Mit Werken von GeGessler, dem Ohrenschmaus der Sängerin Olga Tucek und dem Film «1000 Frauen und ein Traum» wird der Benefizanzlass durchgeführt. Nebst Bildverkauf, Musik und Film sorgen auch Ausführungen zum Leben und Werk des Ämtler Kunstmalers und kulinarische Köstlichkeiten für einen tollen Nachmittag.

Bewegt durch die Not in der Ukraine und in anderen Weltgegenden, lädt der Vorstand des GeGessler Vereins zu einem Benefizanzlass ein. Im Rahmen der GeGessler-Ausstellung im Zentrum Glaubten, Zürich, werden elf gerahmte, hochwertige Kunstreproduktionen aus der Reihe «Geist – Schöpfer des Lebens» des als GeGe bekannten Künstlers zum Sonderpreis von 350 Franken pro Bild zum Kauf angeboten. Der Nettoerlös geht an die FriedensFrauen Weltweit, deren Präsidentin Ruth-Gaby Vermont-Mangold persönlich dabei sein wird.

Preisgekrönte Sängerin live

Ein Livekonzert der mehrfach preisgekrönten Sängerin und Musikerin Olga

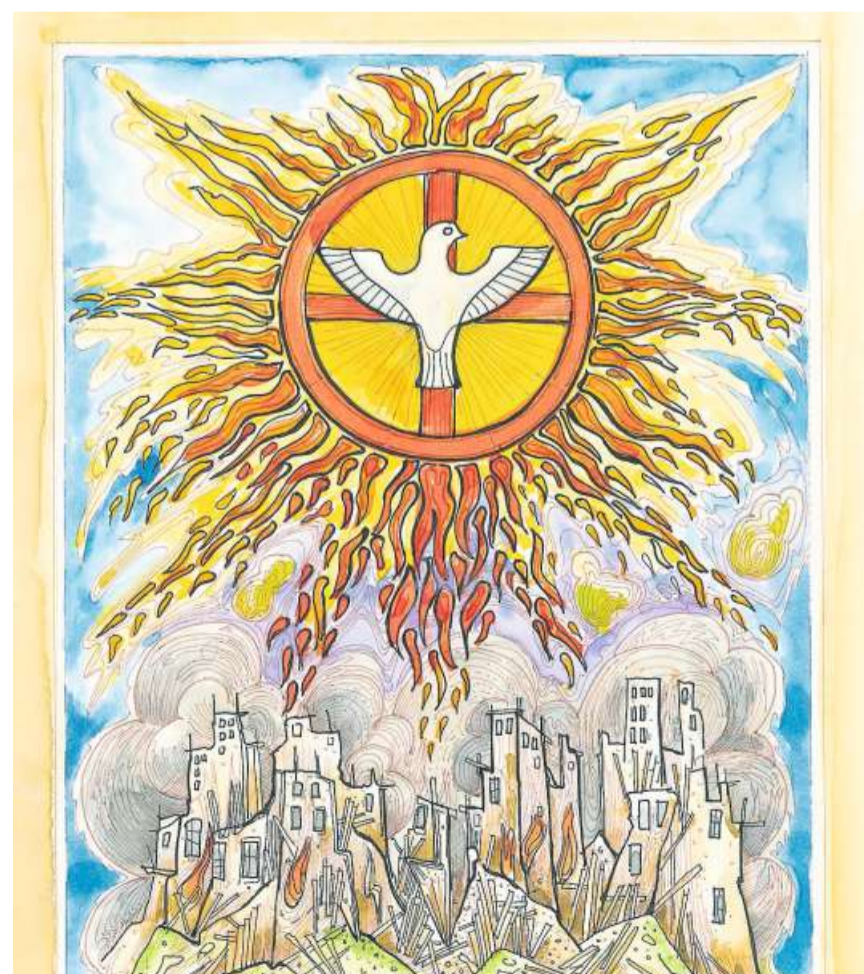
Tucek wird am Nachmittag um 16 und 18.30 Uhr in zwei Teilen für Unterhaltung und Wohlklang sorgen. Mit ihrer tiefgründigen, poetischen und humorvollen Liedkunst schliesst sie den Bogen zur engagierten, hochsensiblen Künstlerseele des Malers, deren politisches wie auch künstlerisches Bewusstsein an seiner ersten Stelle am Zürcher Schauspielhaus geweckt und in der Folge des russischen Einmarsches in Ungarn 1956 als Schlüsselerlebnis geprägt worden war. Nie wieder Krieg! Es entstanden ausdrucksstarke Bilder zum Spannungsfeld zwischen Krieg und Frieden, Hass und Liebe, Verzweiflung und Hoffnung und zwischen Leben und Tod.

Indisches Essen

Um 17 Uhr wird der Film «1000 Frauen und ein Traum» vorgeführt. Mit einem indischen Mittagessen (Fr. 15.–) und einem Buffet mit besonderen Häppchen am frühen Abend ist auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Lisette Müller

Sonntag, 25. September, ab 11.30 Uhr, Musik und Film, 16–19 Uhr, Kirchliches Zentrum Glaubten, Riedenhaldenstrasse 1, Zürich-Affoltern. Eintritt frei. Interessierte sind herzlich eingeladen.



Das Titelbild des Benefizanzlasses in Zürich-Affoltern (Bild zvg)